



193

191

197

187

202

182

242

142

292

092

sacher Fuggerei in den Reihen der Humanisten und Reformations-  
freunde, auch zahlreicher Patrizier und sog. kleiner Leute  
nahm laufend zu (1). Als vollends Bartholomäus Rem im  
Jahre 1522 einen sinnlosen Überfall auf Höchstetter'sche  
Handelsgüter machte und die Tat ein Gegenstand öffent-  
licher Aufmerksamkeit geworden war, wandte sich die Allge-  
meinheit immer stärker gegen das oberdeutsche Kapital, das  
in Augsburg sein "Hauptquartier" hatte (2).

Neue grosse Unruhen traten in Augsburg im Jahre 1524 auf.  
Fast 2 000 Mann rotteten sich vor dem Rathaus am Perlach  
zusammen. Soziale Stürme der damaligen Zeit kleideten sich  
übrigens gerne in ein halb religiöses Gewand. So versteht  
man, dass die Menge bei diesem Aufruhr insbesondere einen  
den Kapitalisten missliebigen Prediger schützen wollte (3).

Für die Frühkapitalisten und deren Gesellschaften enthiel-  
ten diese Ereignisse eine Warnung, denn die Gärung in  
Stadt und Land konnte sprunghaft zum offenen Aufruhr ent-  
flammen. Aus diesen Ereignissen ist auch leicht zu ersehen,  
dass der Ulmer Ulrich Krafft den noch immer herrschenden  
Geist des Spätmittelalters in der frühen Neuzeit bezüglich  
wirtschaftlicher Fragen besser repräsentiert hat als Jakob  
Fugger trotz seiner glänzenden Gaben und seines bisher uner-  
hörten Reichtums.

IX. Zur Frage, ob der Frühkapitalismus als Wirtschafts-  
epoche bezeichnet werden kann.

wenn man die weitverbreiteten Gärungen und die in allen  
Schichten, auch bei den Kaufleuten, wie z.B. denen der Ra-

1) Pölnitz, Fugger I/476.

2) Pölnitz, aaO. I/481.

Aus diesen Ereignissen wird auch offenbar, dass Fugger  
selbst durch seine Einstellung den sozialen Frieden ge-  
fährdete, den er durch Luthers Lehren bedroht sah, weshalb  
er gegen den Reformator Stellung nahm.

3) Pölnitz, aaO. I/571-73.

Ende

Anfang